

**(1452, kurz nach November 10, Brixen).<sup>1)</sup>**

**Nr. 2921**

*⟨Konrad Zoppot, Domberr und Rentmeister⟩<sup>2)</sup> an ⟨Konrad⟩ Haspel<sup>3)</sup>, Amtmann zu Lieserhofen. Haspel habe NvK zweier Bauern (Puchler und Pawmgartner) wegen geschrieben, die in Not geraten seien. Doch habe der Brief den Kardinal nicht mehr erreicht, da dieser zum Kaiserhof abgereist sei. Daher weiß ⟨ich⟩ nicht, was ich tun sol, dadurch meins herren gnade nicht verdrießen gewunne. Doch damit die armen Leute nicht nach Hause kommen, ohne Hilfe gefunden zu haben, soll er dem Puchler 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und dem Pawmgartner 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Dukaten aushändigen, damit sie ihre Häuser wieder aufbauen und dort wohnen können. Er habe auch dem ⟨Melchior⟩ Pawmgarter anstatt NvK die Leben verliehen und ihm den Lebensbrief umsonst ausgestellt.<sup>4)</sup> Haspel dürfe auch die 8 Dukaten anders aufteilen.*

*Entwurf: Brixen, DA, HRR If. 243<sup>v</sup> Nr. 756.*

*Regest: Hausmann, Brixner Briefbuch 26 Nr. 12.*

*Erm.: Baum, Cusanus als Anwalt 391; Lackner, Besitz des Hochstiftes Brixen 116, 162.*

---

<sup>1)</sup> *Terminus post quem ist die im Brief erwähnte Belehnung des Melchior Pawmgarter. S. Nr. 2920.*

<sup>2)</sup> *S.o. Nr. 2715 Anm. 1.*

<sup>3)</sup> *Zu Konrad Haspel vgl. Baum, Nikolaus Cusanus und Kärnten 30; Lackner, Besitz des Hochstiftes Brixen 157-163.*

<sup>4)</sup> *S.o. Nr. 2920.*